

6. iwP-Wissenschaftsforum

A Theoretical Analysis of Strategic Auditor-Client Interaction

Reinhard Schrank

03.06.2019



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



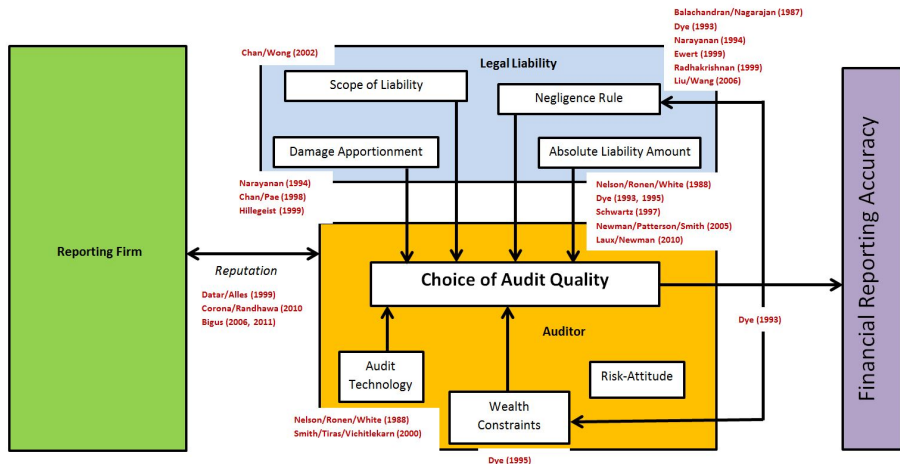
Forschungsfrage

Wie beeinflusst das Enforcement akkurater Finanzberichterstattung durch Haftung die Qualität von Abschlussprüfungen?

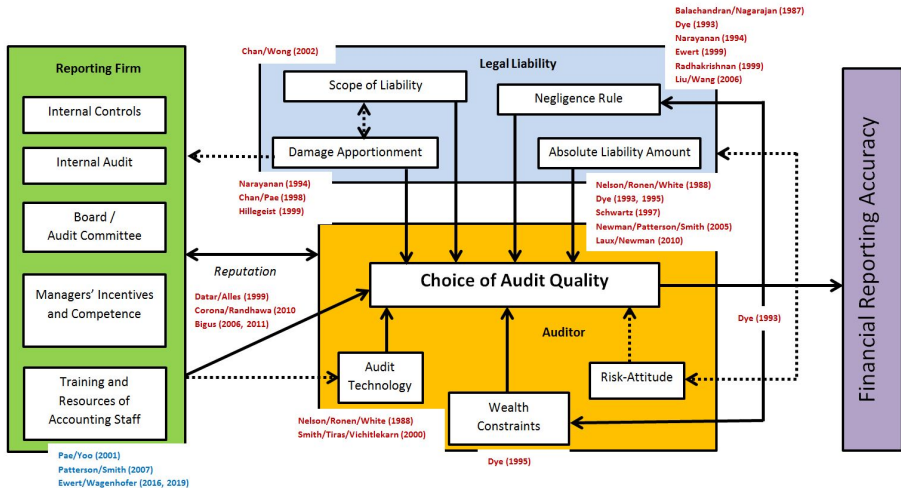
Motivation

- Hochwertige, unabhängige Abschlussprüfungen notwendig für die Funktionsfähigkeit von Finanzmärkten
- Hohe Prüfungsqualität keine Selbstverständlichkeit
 - ▶ Enron (2001), WorldCom (2002)
 - ▶ Parmalat (2003)
 - ▶ ComROAD (2002)
 - ▶ BHI (1995), Riegerbank (1998)
- Zwei Probleme:
 - ▶ Ökonomische Agenten sind grundsätzlich arbeitsscheu
 - ★ Bei Unbeobachtbarkeit des Prüfunseinsatzes Anreizsetzung notwendig
 - ▶ Abschlussprüfer sind wirtschaftlich vom Mandanten abhängig
 - ★ Ergebnisabhängige Entlohnung nicht möglich

Forschungsstand

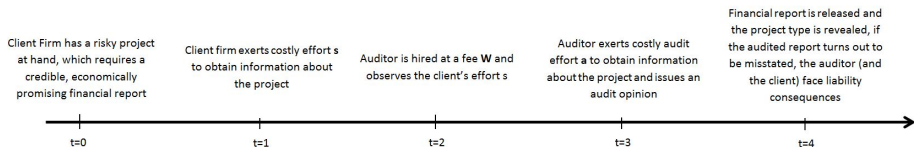


Forschungsbeitrag



Methodik

- Drei modelltheoretische Papiere, die jeweils ausgewählte, besonders vernachlässigte Schnittstellen beleuchten
- Gemeinsame Modellstruktur



Dissertationspapiere

1

The Impact of Damage Apportionment on ICS Quality and Financial Reporting Accuracy

Forschungsfrage

- Wie beeinflusst die Schadensteilung zwischen Prüfer und Mandanten im Falle einer Fehlprüfung die Qualität des IKS, die Prüfungsqualität und die Fehlerrate in geprüften Finanzberichten?
- Wie wird die Effizienz der Ressourcenallokation durch die Schadensteilung beeinflusst und wie sollte ein "optimale" Schadensteilungsregel aussehen?

Besonderheiten des Modells

- Arbeitseinsatz des Mandanten s entspricht der IKS-Qualität
- Prüfer *und* Mandant haften bei Fehlprüfung gemäß Schadensteilungsregel t
- Prüfer trägt zusätzliche Dritthaftung gegenüber "foreseeable third parties"
- Zusätzliches Haftungsausmaß hängt von der Schadensteilung ab
- Prüfungsgebühr ist abhängig vom Assessment des IKS

Hauptergebnisse

- Für eine gegenwärtig hinreichend prüferlastige Schadensteilung bedingt eine Verschiebung der Haftung hin zum Mandanten...
 - ▶ ... niedrigere IKS-Qualität, aber
 - ▶ ... höhere Prüfungsqualität
- Wenn der Prüfer die gesamte Haftung trägt ist die Ressourcenallokation effizient.
- Je höher die Prüfungskosten sind, desto mehr Haftung sollte dem Mandanten aufgebürdet werden.

Dissertationspapiere

2

Audit Quality, Legal Liability, and the Audit Market under Risk Aversion

Forschungsfragen

- Wie beeinflussen Charakteristika von Haftungssystemen, wie etwa das absolute Haftungsausmaß oder der Fahrlässigkeitsgrundsatz die Prüfungsqualität von risikoaversen Prüfern?
- Wie beeinflussen diese Charakteristika die Prüfungsmarktstruktur?

Besonderheiten des Modells

- Prüfer werden als risikoaverse ökonomische Agenten modelliert
- Nur die Entscheidung über die Prüfungsqualität wird analysiert
- Analyse basiert auf Erkenntnis, dass höhere Risikoscheu riskanteres Verhalten bedingen kann (Jullien et al. (1999))
- Analyse der Effekte...
 - ① ...höherer Haftungsobergrenzen,
 - ② ...des Übergangs von Gefährdungs- zu Verschuldenshaftung, und
 - ③ ...des Übergangs von präzisen zu "vagen" Prüfungsstandards auf.
 - ▶ ...die individuell angebotene Prüfungsqualität, und
 - ▶ ...die Prüfungsmarktstruktur, mithilfe...
 - ★ ...des Dye (1995, JAE)-Modells, und
 - ★ ... der Kihlstrom/Laffont (1979, JPE)-general firm-formation theory

Hauptergebnisse

- 1 Eine Erhöhung des absoluten Haftungsausmaßes
 - ▶ ... kann die von kleinen Prüfungsgesellschaften angebotene Prüfungsqualität senken, und
 - ▶ ... die Verdrängung kleiner Prüfungsgesellschaften begünstigen.
- 2 Der Übergang von Gefährdungs- auf Verschuldenshaftung
 - ▶ ... kann **gleichzeitig** die Prüfungsqualität aller Prüfer am Markt,
 - ▶ ... und die Wettbewerbsfähigkeit kleiner Prüfungsgesellschaften erhöhen.

Dissertation Papers

3

Sequential Auditor-Client Interaction under Strategic Effort-Complementarity

Research Question

- Wie wird die Allokation zwischen unternehmensseitigen Kontroll- und Governance-Aktivitäten, und dem Prüfungseinsatz durch die strategische Interaktion zwischen den beiden Aktivitätstypen beeinflusst?

Besonderheiten des Modells

- Modellierung des Haftungssystems wird auf "Standardeinstellungen" zurückgesetzt
- Standard-Prüfungstechnologie $d(a, s) = 1 - (1 - p)(1 - s)(1 - a)$ wird durch $d(a, s) = 1 - e^{-sa}$ ersetzt
- Exponentielle Technologie besitzt...
 - ▶ ... strategische Substitution für hinreichend hohe s
 - ▶ ... strategische Komplementarität für niedrige s
- Agency-Modell wird eingebaut, um multiple Stakeholder-Interessen zu berücksichtigen
- Modell wird empirisch getestet

Hauptergebnisse

- Zwei Gleichgewichtseigenschaften der Produktionstechnologie treiben den Effekt von exogenen Schocks (z.B. Änderungen des Haftungssystems) auf die Ressourcenallokation zwischen s und a :
 - ▶ Strategische Substitution / Komplementarität $\frac{da^*}{d(\cdot)}$
 - ▶ Elastizität der strategischen Beziehung bez. des exogenen Schocks $\rightarrow \frac{ds^*}{d(\cdot)}$
- In der exponentiellen Spezifikation kann höhere Prüferhaftung sowohl den Prüfungseinsatz als auch die unternehmensseitigen Kontroll- und Governance-Aktivitäten verringern
- Unterschiedliche Modellierungen (quadratisch, logarithmisch) führen zu unterschiedlichen Effektrichtungen
- Empirische Evidenz unterstützt die exponentielle Modellierung

Wie beeinflusst Haftung die Prüfungsqualität?

- Risikoeinstellung von Prüfern und Mandanten
 - ▶ Ist der Prüfer und/oder der Mandant risikoneutral oder risikoavers?
- Zusammensetzung und Verteilung der Haftungsanreize?
 - ▶ Berücksichtigt der Mandant Kosten- und Nutzenfaktoren aus der Prüfung, die der Prüfer nicht berücksichtigt?
 - ▶ Gibt es "Liability Frictions"?
- Prüfungsmarktstruktur
 - ▶ Ist der Prüfungsmarkt preiskompetitiv, oder erzielen die Prüfer Renten?
- Zeitpunkt der Gebührenssetzung
 - ▶ Fixierung vor oder nach Assessment des Mandanten?
- Eigenschaften der gemeinsamen Produktionstechnologie
 - ▶ Sind die Arbeitseinsätze konventionelle Komplemente oder Substitute?
 - ▶ Sind die Arbeitseinsätze strategische Komplemente oder Substitute?
 - ▶ Ist die Elastizität der strategischen Beziehung zwischen den Arbeitseinsätzen positiv oder negativ?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!